Pädagogische Gefährdungsbeurteilung

**Vorhaben**: City Walk **Schule:** Beispiel Schule **erstellt am:** xx.xx.2024

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Konkretisiertes Ziel** des Vorhabens und Lehrplanbezug/ **innerer Zusammenhang** zur Erziehungs- und Unterrichtsarbeit der jeweiligen Schulart  **(Warum?)** | multimediales Stationenlernen zu den Themen Ernährung, persönliche und planetarische Gesundheit und verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit.   * + - * Welche Zusammenhänge bestehen zwischen meiner Ernährung und der Umwelt? * Wie verlaufen globale Warenströme von Lebensmitteln? * Was ist Lebensmittelverschwendung? * Wie kann ich meine Umweltauswirkungen positiv beeinflussen? | | |
| **Kurzdarstellung** des Vorhabens  **(Wie?)** | Die Lernenden besuchen verschiedene Stationen in der näheren Umgebung der Schule: einen Supermarkt und/oder einen Obst- und Gemüsestand und/oder eine Bäckerei.  Lehrperson ist vor Ort, die SuS agieren innerhalb der außerschulischen Lernorte eigenständig.  Anreise erfolgt gemeinsam zu Fuß | | |
| **Leitende Person** des Vorhabens  (Kontaktdaten: Name/Funktion/ E-Mail-Adresse/ evtl. Handy Nr.)  **(Wer?)** |  | | |
| **Mitglieder** des Teams  (Namen der Kolleginnen und Kollegen, externen Partnerunternehmen, usw.) |  | | |
| **Klasse/Gruppe**, mit der das Vorhaben durchgeführt werden soll |  | | |
| **Zeitraum** (Beginn, Ende)  **(Wann?)** |  | | |
| **Erkennen**  **Denken**  **Handeln** | **Technisch** | **Organisatorisch** | **Personell** |
| **Gefährdungsanalyse**  Welche Gefährdungen sind vorstellbar?(Brainstorming) | * Stolpern/Stürze an Bordsteinkanten * Stolper/Stürze am Bahnsteig * Laufwege vorher nicht begutachtet * Keine bestimmungsgemäße Nutzung des ÖPNV | * Gruppengröße (Anzahl der SuS) * Selbstständiges Bewegen der SuS im öffentlichen Raum * Querung von vielbefahrenen Straßen * Ggf. Fahrt mit U- oder Straßenbahn/ÖPNV * Sicherheitsabstände am Bahnsteig | * Anzahl der betreuenden Lehrpersonen (Anzahl eintragen) * Ausbildung der Lehrpersonen * Ggf. verhaltensauffällige SuS * Allergien/Unverträglichkeiten von Lebensmitteln |
| **Risikobeurteilung**   * Risikoabschätzung  (Schadensschwere, Eintrittswahrscheinlichkeit) * Risikobewertung (Grenzrisiko Ü höchstes akzeptables Risiko) | Stumpfe Verletzungen durch Stürze, Kollisionen, Ausrutschen  Ü z.B. Verstauchungen, Prellungen, aber auch Knochenbrüche  Ü Eintrittswahrscheinlichkeit: durchaus möglich  Ü Schadensschwere: eher gering 2-3  Stürze/Stolpern (auch durch Rangeleien) am Bahnsteig  Ü tödliche Folgen, schwere Verletzungen  Ü Eintrittswahrscheinlichkeit: praktisch unmöglich  Ü Schadensschwere: mittel 4  Risikobewertung: akzeptabel | | |
| **Maßnahmen** zur Unfallverhütung**,** zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz  Was wäre geeignet/zumutbar/erforderlich um alle Gefahren vom Sus abzuwenden? | * Begehung der Örtlichkeiten im Vorfeld * Auswahl geeigneter Wege und verkehrsarmer Bereiche * Querung von Straßen an Ampeln und Zebrastreifen | * Sicherheitshinweise auf adäquates Verhalten im öffentlichen Raum * Speziell an Bahnsteigen und bei der Querung von Straßen * Sicherstellen der Ortskenntnis der SuS, ggf Gruppen mit ortskundigen SuS in jeder gruppe * Feste Treffpunkte (Lernorte) und Zeiten * Ggfs Mobilfunknummer eines Schulhandys | * Mitnahme weiterer Kolleginnen und Kollegen * Abfragen von Allergien/Lebensmittelunverträglichkeiten falls SuS beim Bäcker/Marktstand Produkte probieren dürfen |

**Unterschriften**:

Verantwortliche Lehrperson: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Schulleitung:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_